

Holden Kelm, Berlin

Der Mensch als Anfang und Ende der Kunst? Anthropologische Aspekte in Hegels und Schleiermachers Ästhetik

Gleich zu Beginn des Heftes, das Schleiermacher im Vorfeld seiner ersten Ästhetik-Vorlesung an der Berliner Universität im Jahr 1819 angelegt hatte, notiert er sich stichpunktartig am Rande drei „Avancements“ der Ästhetik.¹ Dabei handelt es sich um eine Skizze neuerer Positionen der Philosophie der Kunst: Das erste Avancement betrifft Kant mit seiner Bestimmung der Kunst als „Zweckmäßigkeit ohne Zweck“ und als „Verbindungsmittel“ von theoretischer und praktischer Vernunft, sowie die Ästhetik von Schiller mit der Unterscheidung des „Naiven und Sentimentalen“.² Das zweite Avancement schreibt Schleiermacher Fichtes Vorstellung der Kunst als Beruf und Erziehungsmittel zu, aber auch Schelling, zu dem Schleiermacher hier notiert: „bloße Tendenz, die bildende Kunst aus der Naturlehre zu construiren“.³ Das dritte Avancement betrifft Hegel, bei dem Kunst „zum absoluten Geist“ erhoben werde, wozu Schleiermacher anmerkt: „Aber er tritt doch nicht ein, zerfällt in unbestimmte Vielgötterei, die Begeisterung in unfreies Pathos.“⁴ Was mit diesem Zerfall einerseits des absoluten Geistes in „unbestimmte Vielgötterei“, andererseits der „Begeisterung“ in „unfreies Pathos“ gemeint ist, erläutert Schleiermacher hier nicht näher. Verbirgt sich dahinter also eine bloße Erinnerungsnotiz für den Vortrag, eine Interpretation oder gar eine Kritik an Hegels Ästhetik?

Ein Blick in weitere Texte Schleiermachers und Vorlesungsnachschriften verdeutlicht zunächst, dass Hegels Ästhetik keine gezielt adressierte Auseinandersetzung bei Schleiermacher hervorgerufen hat, wie es etwa bei der Ästhetik Kants oder Schellings der Fall ist. Bemerkenswert ist zudem, dass die frühromantische Ästhetik insb. der Schlegel-Brüder von Schleiermacher nicht direkt thematisiert wird. Eine Anmerkung zu Hegel findet sich allerdings in der (jüngst wieder entdeckten) Nachschrift Schweizer vom Ästhetik-

¹ Vgl. Rudolf Odebrecht (Hg.), *Friedrich Schleiermacher's Ästhetik*, Berlin 1931, 1, Anm. 1 (vgl. Schleiermacher-Nachlass SN 109, 1).

² Vgl. ebd.

³ Vgl. ebd.

⁴ Vgl. ebd.